

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **67 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aus Verantwortung für unsere Kinder und eine intakte Umwelt.

HiPP

Das Beste aus der Natur.
Das Beste für die Natur.

Claus Hipp

Stefan Hipp

Was vor über 50 Jahren mit dem Bio-Anbau begann, wird in allen Bereichen des Unternehmens gelebt. Der sorgsame Umgang mit Umwelt und Ressourcen, ein respektvolles Miteinander und höchste Qualität sind Anforderungen, mit denen HiPP gewachsen ist und die untrennbar mit dem Namen HiPP verbunden sind. Mit sorgfältig hergestellten Produkten übernehmen wir die Verantwortung gegenüber unseren Kindern und der Umwelt, in der sie groß werden.

Dafür steht der Name HiPP und dafür stehe ich mit meinem Namen.

Claus Hipp

Die Zukunft mitgestalten im Einklang mit der Natur.

Ressource Wasser



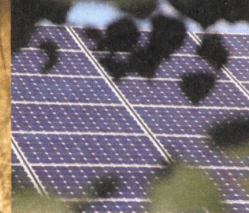
Senkung des Wasserverbrauchs um 70% in den letzten 20 Jahren durch technische Innovationen

Nein zu Grüner Gentechnik



Aus ökologischen und ethischen Gründen und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt

Erneuerbare Energiequellen



Das langjährige Engagement für den Klimaschutz ist mit dem Deutschen Solarpreis 2011 ausgezeichnet worden.

Klimafreundliche Produktion



CO₂-neutrale Energiebilanz durch den Einsatz erneuerbarer Energien und Unterstützung weltweiter Klimaschutzprojekte

Mehr dazu unter www.hipp.ch

19. Möschberg-Gespräch, 4./5. Februar 2013

Bäuerliches Erfahrungswissen – anknüpfen, austauschen, weitertragen

Mit der Industrialisierung der landwirtschaftlichen Tätigkeit erodiert mit besorgniserregender Geschwindigkeit frei anwendbares bäuerliches Erfahrungswissen. Dieses zum Teil über Generationen akkumulierte Wissen ist aber ein unschätzbare Wert zur Sicherung einer zukunftsfähigen Landwirtschaft. Es umfasst u.a. bäuerliche Techniken mit geringem oder ohne Aufwand an fossiler Energie, die sich die Lebensprozesse in der Natur zunutze machen. Wir erachten es als notwendig, das heute noch bestehende bäuerliche Erfahrungswissen wahrzunehmen, sorgfältig zu sammeln und allen frei zugänglich zu machen.

Das Möschberg Gespräch 2013 steht ganz im Zeichen des bäuerlichen Erfahrungswissens und seiner Würdigung, u.a. mit dem Projekt *Farmerswiki*, das auf Initiative des Bioforums Schweiz zusammen mit Agrarhistorikern, dem FiBL, dem Delinat Institut und der Bio Schwand ins Leben gerufen und vom Bauernverband sowie vom BLW unterstützt wird.

Programm

Am Montag, 4. Februar, werden wir das Thema mithilfe von Referaten diskutieren:

Veronika Bennholdt-Thomsen, Ethnologin und Soziologin, Leiterin des Instituts für Theorie und Praxis der Subsistenz in Bielefeld: *Zur Bedeutung bäuerlichen Erfahrungswissens für die Subsistenzwirtschaft.*

Weiter wurde **Dr. Stephan Rist**, Erforscher bäuerlicher Nachhaltigkeit von der Uni Bern, für einen Beitrag angefragt.

Am Dienstag, 5. Februar, werden angehende Bauern und Bäuerinnen die anwesenden «alten Weisen» anhand von **qualitativen Interviews**

zu ihrem Erfahrungswissen befragen. Nebst der Wissensdokumentation sollen dabei auch die Befragungsmethoden eingeübt werden. Wir wollen erste Erfahrungswerte für künftige, breit angelegte Interviews mit WissensträgerInnen sammeln. Die Ergebnisse sollen zusammengetragen und mithilfe eines Netzwerkes von ProjektmitarbeiterInnen über eine leicht bedienbare Wikipedia-Maske aufs Internet geladen werden. Damit werden die bäuerlichen Wissensschätze einem breiten Publikum leicht zugänglich gemacht, und möglichst viele Interessierte können sich an der Wissenssammlung und -vermittlung beteiligen.

Wir möchten mit dem Möschberg Gespräch 2013 speziell Menschen ansprechen, die ein Interesse an bäuerlichem Erfahrungswissen haben, oder sich solches im Laufe ihres Lebens angeeignet haben und dieses mit der jungen Generation teilen möchten.

Kosten

- Tagung Möschberg Fr. 130.–, Mitglieder Bioforum Fr. 110.–
- Verpflegung (drei Hauptmahlzeiten) und Unterkunft im DZ Fr. 179.–; Zuschlag EZ Fr. 30.–, inkl. Pausengetränke, Gipfeli usw.
- Verpflegung (zwei Hauptmahlzeiten) ohne Übernachtung/Abendessen/Frühstück Fr. 110.– inkl. Pausengetränke, Gipfeli usw.

Anmeldung

Bis spätestens 21. Januar 2013 an:

Daniela Weber
Geschäftsstelle Bioforum Schweiz
Im Obstgarten 7, 8479 Altikon
E-Mail: daniela.weber@bioforumschweiz.ch
Telefon: 079 380 31 14
Fax: 044 302 89 20

Ich/wir abonniere/n «Kultur und Politik» und werden damit automatisch auch Mitglied des Bioforums Schweiz

- als Einzelmitglied für 60 Franken / 50 Euro im Jahr (oder Abo ohne Mitgliedschaft: 40 Euro)
- als Familie für 80 Franken / 70 Euro im Jahr.
- als Firma oder Institution für 100 Franken / 90 Euro im Jahr.

Vorname: _____

Nachname: _____

Strasse / Nr.: _____

PLZ / Wohnort: _____

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:

Bioforum Schweiz, Daniela Weber, Im Obstgarten 7, 8479 Altikon

AZB CH-6130 Willisau
PP/Journal